

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der RM Rudolf Müller Events GmbH (im Folgenden: „Organisator“ genannt) und ihren Kunden (im Folgenden: „Aussteller“ genannt).

Mit Unterzeichnung des Antragsformulars erkennt der Aussteller die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Organistors in der zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gültigen Fassung als verbindlich für sich und alle von ihm auf der Messe Beschäftigten an. Entgegenstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Ausstellers wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

In gleicher Weise erkennt der Aussteller bestehende Sicherheitsbestimmungen der Messe München GmbH sowie eventuell erlassene besondere Messebedingungen und die jeweilige Hausordnung als verbindlich an. Die Texte dazu können beim Organisator eingesehen und auf Wunsch dauerhaft zur Verfügung gestellt werden. Das Hausrecht wird durch die Messe München GmbH ausgeübt. Die gesetzlichen arbeits- und gewerberechtlichen Vorschriften sind einzuhalten.

Der Organisator behält sich vor, seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgrund gesetzlicher Änderungen, höchstrichterlicher Rechtsprechung oder Marktveränderungen unter Wahrung einer angemessenen Ankündigungsfrist von mindestens sechs Wochen zu ändern. Die Ankündigung erfolgt durch Veröffentlichung der geänderten Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter Angabe des Zeitpunkts des Inkrafttretens im Internet auf der Website des Organistors. Widerspricht der Aussteller nicht innerhalb von sechs Wochen nach Veröffentlichung, so gelten die abgeänderten Geschäftsbedingungen als angenommen. In der Ankündigung der Änderung wird gesondert auf die Bedeutung der Sechswochenfrist hingewiesen. Bei einem fristgemäßen Widerspruch des Ausstellers gegen die geänderten Geschäftsbedingungen ist der Organisator unter Wahrung der berechtigten Interessen des Ausstellers berechtigt, den mit dem Aussteller bestehenden Vertrag zu dem Zeitpunkt zu kündigen, zu dem die Änderung in Kraft tritt. Der Aussteller kann hieraus keine Ansprüche gegen den Organisator geltend machen.

Für die ausgestellten Gegenstände und für alles Mobiliar oder anderes Inventar (z.B. elektronische Geräte, Monitore, etc.) die dem Aussteller gehören, muss der Aussteller auf eigene Kosten alle Versicherungen abschließen, die die zivilrechtliche Haftung für Risiken für sich selbst, sein Personal und Dritte abdecken. Weder der Organisator noch die Verantwortlichen des Veranstaltungsortes haften für solche Risiken, insbesondere im Falle von Verlust, Diebstahl oder Beschädigung.

Die Ausstellungsflächen werden vorrangig an Aussteller vergeben, die ihr Antragsformular zurückgeschickt und den Gesamtbetrag der Teilnahmegebühr geleistet haben. Der Organisator behält sich das Recht vor, die Standflächenzuteilung je nach Bedarf zu ändern, je nach den Entwicklungen der Veranstaltung und dem Wettbewerbsumfeld der Aussteller.

Ein Ausstellungsstand kann ohne vorherige Zustimmung des Organistors weder übertragen noch untervermietet werden.

Nur Unternehmen, die ihre Anmeldegebühr vollständig bezahlt haben, werden im Besucherleitfaden aufgeführt. Im Falle unvollständiger Angaben über das vertretene Unternehmen werden diese Angaben nicht aufgenommen.

Der Gesamtbetrag der Teilnahmegebühr ist nach Rücksendung der Anmeldung mit Erhalt der Rechnung fällig und zahlbar.

Im Falle einer Stornierung der Anmeldung durch den Aussteller oder eines Antrags auf eine kleinere Ausstellungsfläche zu irgendeinem Zeitpunkt und aus irgendeinem Grund, bleibt der volle Betrag der Teilnahmegebühr, einschließlich der Mehrwertsteuer und aller damit verbundenen Rechnungen, zu Lasten des Ausstellers fällig und zahlbar, auch wenn die Fläche neu vermietet wird.

Die Nichtzahlung der gesamten Anmeldegebühr einen Monat vor dem ersten Tag der Veranstaltung berechtigt den Organisator zur sofortigen Kündigung, was zum Erlöschen des Anspruchs auf den Ausstellungsstand führt, die Zahlungsverpflichtung des Ausstellers bleibt davon unberührt.

Die Zahlung für zusätzliche Dienstleistungen und Kosten erfolgt nach Erhalt der entsprechenden Rechnungen des Organistors oder der Dienstleister. Verspätungsstrafen werden dem Aussteller in Rechnung gestellt.

Die Aussteller verpflichten sich, ihren Stand während der gesamten Dauer der Veranstaltung zu belegen. Wird die Ausstattung des Ausstellers nicht rechtzeitig geliefert, erfolgt keine Rückerstattung. Der Organisator kann über einen Stand, den die Aussteller nicht bis 20.00 Uhr am Tag vor dem Eröffnungstag der Veranstaltung [Aufbautag] bezogen haben, frei verfügen, ohne den Aussteller von seinen Zahlungsverpflichtungen zu entbinden.

Die Aussteller verpflichten sich, die Ausstellungsfläche am Abbautag bis zum Ende der offiziellen Abbauzeit zu räumen, d.h. der Aussteller hat sämtliches Standbaumaterial, sämtliche Ausstellungsgegenstände und sein gesamtes sonstiges Ausstellungsgut zu entfernen und den ursprünglichen Zustand der Ausstellungsfläche wiederherzustellen. Ist die Räumung der Ausstellungsfläche nicht rechtzeitig erfolgt, ist der Organisator berechtigt den Ausstellern die von der Messe München hierfür berechnete Gestattungsgebühr zzgl. einer Handlingpauschale in Höhe von 10 % dieser Gebühr in Rechnung zu stellen. Der Organisator ist zudem berechtigt, zurückgelassene Ausstellungsstände bzw. Exponate auf Kosten des Ausstellers zu entsorgen. Für Beschädigungen an zurückgelassenen Ausstellungsständen und/oder Exponaten oder deren Abhandenkommen übernimmt der Organisator keine Haftung. In Fällen höherer Gewalt ist der Organisator für die Dauer und im Umfang der Auswirkung von der Verpflichtung zur Erbringung seiner Leistung befreit und darf die Messe absagen oder verschieben. Höhere Gewalt ist jedes außerhalb der Kontrolle des Organistors liegende Ereignis, durch das er ganz oder teilweise an der Erfüllung seiner Verpflichtungen gehindert wird, einschließlich Feuerschäden, schwerer Ausbrüche gefährlicher Krankheiten (z.B. Virusinfektionen), Überschwemmungen, Streiks und rechtmäßiger Aussperrungen sowie nicht von ihm verschuldeter Betriebsstörungen oder behördlicher Verfügungen. Bei vollständiger oder teilweiser Annullierung der Messe wird die vom Aussteller gezahlte Teilnahmegebühr, nach Abzug der dem Organisator bis dahin entstandenen Kosten, an ihn zurückerstattet. In Fällen höherer Gewalt sind Ansprüche des Ausstellers gegen den Organisator, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere Ansprüche auf Schadensersatz sowie Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen, ausgeschlossen.

Ohne einen vom Organisator ausgestellten und akzeptierten Ausstellerausweis darf niemand in die Veranstaltungsräume eingelassen werden. Die Organisatoren behalten sich das Recht vor, Personen, deren Verhalten ihrer Ansicht nach einen solchen Ausschluss rechtfertigen würde, vom Veranstaltungsgelände zu verweisen.

Der Aussteller verpflichtet sich, den Lärmpegel auf seinem Stand zu mindern und die üblichen Gepflogenheiten und Manieren einzuhalten. Die Organisatoren sind für die Aufrechterhaltung der Kontrolle und Disziplin der Veranstaltung verantwortlich. Der Organisator behält sich das Recht vor, Werbung, Give Aways oder Produkte, die nicht den Standards der Veranstaltung entsprechen, ganz oder teilweise zu verbieten. Außerhalb des zugewiesenen Ausstellungsstandes dürfen keine Werbemittel, Plakate, Give Aways oder andere Marketingmassnahmen realisiert werden.

Hat der Aussteller einen „Speaking slot“ gebucht, räumt er dem Organisator das ausschließliche, räumlich und zeitlich unbegrenzte Recht ein, den Vortrag einschließlich der während des Vortrags verwendeten Materialien in Bild und Ton aufzuzeichnen und die Aufzeichnung den Messteilnehmern und sonstigen Personen - auch entgeltlich - öffentlich zugänglich zu machen. Der Aussteller gewährleistet, dass durch den Vortrag einschließlich der verwendeten Materialien Rechte Dritter nicht verletzt werden und er uneingeschränkt und frei von Rechten Dritter über die eingeräumten Rechte verfügen darf. Soweit für die vorgenannte Nutzung des Vortrags Genehmigungen Dritter erforderlich sind, hat der Aussteller diese vor der Messe auf eigene Kosten einzuholen.

Alle Ansprüche des Ausstellers gegen den Organisator, sind spätestens innerhalb von 4 Wochen nach Beendigung der Veranstaltung schriftlich geltend zu machen. Später geltend gemachte Ansprüche sind verwirkt.

Die Aufrechnung oder Zurückbehaltung durch den Aussteller gegenüber Ansprüchen des Organistors ist nur statthaft, sofern die fällige Gegenforderung rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist.

Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen aus Beweis Zwecken der schriftlichen Bestätigung durch den Organisator. Gerichtsstand ist der Sitz des Organistors. Für alle Rechtsbeziehungen zwischen Aussteller und Organisator ist deutsches Recht maßgebend.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der übrigen Regelungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist so abzuändern, dass der beabsichtigte Zweck erreicht wird.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS

These General Terms and Conditions apply to all business relationships between RM Rudolf Müller Events GmbH (hereinafter referred to as 'Organiser') and its customers (hereinafter referred to as 'Exhibitors').

By signing the application form, the exhibitor recognises the organiser's General Terms and Conditions in the version valid at the time of signing as binding for himself and all of his employees at the trade fair. Any conflicting general terms and conditions of the exhibitor are hereby expressly rejected.

In the same way, the exhibitor recognises as binding the existing safety regulations of Messe München GmbH, as well as any special trade fair conditions that may have been issued and the respective house rules. The texts for this can be viewed at the Organiser's premises and provided on request on a permanent basis. The domestic authority is exercised by Messe München GmbH. The statutory labour and trade law regulations must be observed.

The Organiser reserves the right to amend its General Terms and Conditions due to legal changes, supreme court rulings or market changes, subject to an appropriate notice period of at least six weeks. The announcement shall be made by publishing the amended General Terms and Conditions on the Organiser's website, stating the date of entry into force. If the Exhibitor does not object within six weeks of publication, the amended General Terms and Conditions shall be deemed accepted. The announcement of the change will specifically point out the significance of the six-week period. If the exhibitor objects to the amended terms and conditions within the deadline, the organiser is entitled, while safeguarding the legitimate interests of the exhibitor, to terminate the existing contract with the exhibitor at the time the change comes into force. The exhibitor cannot assert any claims against the organiser as a result.

The exhibitor must take out all insurance policies covering civil liability for risks to themselves, their staff and third parties at their own expense for the items on display and for all furniture or other inventory (e.g. electronic devices, monitors, etc.) belonging to the exhibitor. Neither the organiser nor the venue managers shall be liable for such risks, in particular in the event of loss, theft or damage.

Exhibition space will be allocated on a first-come, first-served basis to exhibitors who have returned their application form and paid the total amount of the participation fee. The Organiser reserves the right to change the stand space allocation as needed, depending on how the event unfolds and the competitive environment of the exhibitors.

An exhibition stand cannot be transferred or sublet without the prior consent of the Organiser.

Only companies that have paid their registration fee in full will be listed in the Visitor Guide. In case of incomplete information about the represented company, this information will not be included.

The total amount of the participation fee is due and payable upon receipt of the invoice after returning the registration.

In the event of cancellation of registration by the Exhibitor or a request for a smaller exhibition space at any time and for any reason, the full amount of the participation fee, including VAT and all associated invoices, remains due and payable by the Exhibitor, even if the space is re-let.

Failure to pay the entire registration fee one month before the first day of the event entitles the organiser to terminate the contract immediately, resulting in the loss of the right to the exhibition stand, without prejudice to the exhibitor's payment obligation.

Payment for additional services and costs shall be made upon receipt of the corresponding invoices from the organiser or service providers. Late payment penalties will be charged to the exhibitor.

Exhibitors agree to occupy their stand for the entire duration of the event. If the exhibitor's equipment is not delivered on time, no refund will be given. The organiser may freely dispose of a stand that the exhibitors have not occupied by 8:00 p.m. the day before the opening day of the event (set-up day) without releasing the exhibitor from his payment obligations.

Exhibitors are obliged to vacate the exhibition space by the end of the official dismantling time on the dismantling day, i.e. the exhibitor must remove all stand-building materials, all exhibits and all other exhibition goods and restore the exhibition space to its original state. If the exhibition space is not cleared in time, the Organiser is entitled to charge the exhibitors the permission fee invoiced by Messe München for this purpose plus a handling fee of 10% of this fee. The Organiser is also entitled to dispose of exhibition stands and exhibits left behind at the expense of the Exhibitor. The Organiser does not accept any liability for damage to or loss of exhibition stands and/or exhibits left behind.

In cases of force majeure, the Organiser is released from the obligation to provide its services for the duration and to the extent of the effect and may cancel or postpone the trade fair. Force majeure is any event beyond the control of the Organiser that prevents the Organiser from fulfilling its obligations in whole or in part, including fire damage, serious outbreaks of dangerous diseases (e.g. viral infections), floods, strikes and lawful lockouts, as well as operational disruptions or official decrees for which the Organiser is not responsible. In the event of complete or partial cancellation of the trade fair, the participation fee paid by the exhibitor will be refunded to him after deduction of the costs incurred by the organiser up to that point. In cases of force majeure, claims by the exhibitor against the organiser, regardless of the legal basis, in particular claims for damages and claims for compensation for wasted expenditure, are excluded.

No one may be admitted to the event premises without an exhibitor pass issued and accepted by the Organiser. The Organisers reserve the right to expel from the event premises any person whose behaviour they consider to justify such expulsion.

The Exhibitor agrees to keep noise levels to a minimum at their stand and to observe normal conventions and manners. The organisers are responsible for maintaining control and discipline at the event. The organiser reserves the right to prohibit advertising, giveaways or products that do not meet the standards of the event, in whole or in part. No advertising material, posters, giveaways or other marketing measures may be implemented outside of the allocated exhibition stand.

If the exhibitor has booked a 'speaking slot', they grant the organiser the exclusive right, unlimited in terms of space and time, to record the lecture, including the materials used during the lecture, in image and sound, and to make the recording publicly available to trade fair participants and other persons, even for a fee. The exhibitor warrants that the lecture, including the materials used, does not infringe the rights of third parties and that he may freely and without restriction dispose of the rights granted. Insofar as the aforementioned use of the lecture requires the approval of third parties, the exhibitor must obtain this at his own expense prior to the trade fair.

All claims of the Exhibitor against the Organiser must be asserted in writing within four weeks of the end of the event. Claims asserted at a later date will be forfeited.

The Exhibitor may only offset or withhold payment in relation to claims of the Organiser if the due counterclaim has been legally established or is undisputed.

Any deviations from these General Terms and Conditions require written confirmation by the Organiser for evidentiary purposes. The place of jurisdiction is the Organiser's registered office. All legal relationships between the Exhibitor and the Organiser shall be governed by German law.

Should individual provisions of these General Terms and Conditions be invalid, the validity of the remaining provisions shall not be affected. The invalid provision shall be amended in such a way that the intended purpose is achieved.